

Aus dem Staate Nebraska

Aus Sarpy County.

Am Sonntag, den 21. Oktober, feiert die Luth. Friedensgemeinde zu Kapillon das 400jährige Jubiläum der Reformation. Am Vormittag ist deutscher Gottesdienst. Predigt von Pastor S. L. Schmidt. Um 2 1/2 Uhr nachmittags ist englische Feier. Herr Dr. D. Walsh von der Stoume Memorial Kirche in Omaha wird predigen. 2 Kirchenchöre, die von Gretchen und Kapillon, werden die Feier verschönern helfen. Das hl. Abendmahl wird in beiden Gottesdiensten gefeiert. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Aus Bloomfield, Neb.

Wilhelm Krumm, der sich neulich einer Operation für eine Augenentzündung, hat daselbe verloren. Eine Entzündung des Auges war so weit fortgeschritten, daß eine Rettung des Auges zur Unmöglichkeit wurde. Herr Krumm fühlt sich den Verhältnissen nach sehr wohl. Freiz Soll von Blair war hier, um Fremde zu besuchen. Der Herausgeber einer hiesigen Zeitung fühlt sich demüthigt, hiesigen Deutschen Vorlesungen über Lokalität zu halten. Diese Arbeit kann er sich leisten, denn es gibt keine besseren Bürger hier als die Deutschamerikaner. Die Leute, die „disloyal“ sind, sind diejenigen, die unabhängig anderen Lokalität predigen, wenn obwohl seine Veranlassung dazu vorhanden ist. Derartige gefährliche Leute sollten von Staatswegen wegen Aufstrebens von Rassenhass fürzerand prozessiert werden. John Jansen ging nach Sidney, Neb., wo er Land gekauft hat. Er wird wohl später dorthin ziehen. Ein neuer Arzt ist hier in der Person eines Dr. D. R. Barling angekommen. Dr. Metten sein Vorgänger ist bei dem Militär als Arzt mit dem Range eines Kapitäns eingetreten. Rudolf Kroll ist am letzten Sonntag ein Kind in der ev. luth. Dreifaltigkeitskirche taufen. Der plötzlich kommende Frost hat auch hier das Bild der Natur gewaltig verändert. Die hiesige Kartoffelernte hat die Ernten vorhergehender Jahre gewaltig übertraffen. Die Kornerte wird auch nichts zu wünschen übrig lassen. Die Feuerwehre hat vor einigen Tagen zum ersten Male in Tätigkeit, als ein großer Strohhäufen Brandstiftung in Brand geriet. Joachim Beck und Hans Proders vom Indianergebiet waren neulich in Geschäftsangelegenheiten in der Stadt. John Prosch war mit seiner Frau ungefähr zwei Wochen in Charter Oak und Des Moines, Iowa, wo er Verwandte und Freunde besuchte. John verheiratete wie immer eine vergnügte Frau. Bei Pastor Ollenburg kam am Co. Lumbuslag ein kleiner Weisbürger an. Elisabeth Burgard, Organistin der Dreifaltigkeitskirche, weilt seit einigen Wochen bei Verwandten und Freunden in Montecello, Iowa.

„Freiheitstag“ soll erfolgreich werden.

Lincoln, Neb., 17. Okt. — Gouverneur Keith Neville erließ an die Einwohner von Nebraska eine Proklamation, in der der 21. Oktober im Einverständnis mit den Wünschen des Präsidenten Wilson und des Schatzamtssekretärs McAdoo als „Freiheitstag“ festgesetzt wird. Er ermahnt die einzelnen Gemeinden, den Tag feierlich zu begehen und für den Erfolg der Freiheitsanleihe an diesem Tage ganz besondere Anstrengungen zu machen.

Erfolgreiche Konvention.

Lincoln, Neb., 17. Okt. — Ueber 2000 Personen haben sich zu den Versammlungen der Konvention der Old Fellows von Nebraska, die hier tagt, eingefunden. Eine größere Anzahl Kandidaten wurde in die Vereinigung aufgenommen. Die Männer- und die Frauensektion der Vereinigung haben als Präsidenten. Herrn und Frau Senator Walter B. Hoagland, was wohl als eine Seltenheit in Vereinswesen anzusehen ist.

Verlangen Suspension des Frauenarbeitsgesetzes.

Lincoln, Neb., 17. Okt. — Die Staats-Verteidigungsbehörde wurde auf ihrer gestrigen Sitzung von Omahaer Fabrikanten ersucht, die Durchführung des Neunstunden-Gesetzes für weibliche Arbeitskräfte temporär nicht zu billigen. Das Gesetz kam von Nahrungsmittel-Firmen und solchen, die Gegenstände fabrizieren, für die in der Armee ein großer Bedarf herrscht. Das Gesetz sollte nach Ansicht der Delegation, die sich aus den Herren R. F. Jodica, H. A. Wilder, W. R. Burgess und W. Z. Monaghan zusammensetzte, während der Dauer des Krieges oder bis zum Zutritt der nächsten Staatslegislatur suspendiert werden. Die Verteidigungsbehörde ernannte ein Spezialkomitee, das eine eingehende Untersuchung anstellen wird.

Tödete Delawelle in Oklahama.

Lincoln, Neb., 17. Okt. — Colonel Frank P. Corrid, Staatsorganist der progressiven Partei, soll in Oklahama eine reiche Delawelle gefunden haben. Er ging nach Oklahama und organisierte die Blue Bell Oil- und Gas-Gesellschaft und hat jetzt über 10,000 Aker Oelländereien erworben. Anfangs waren die Aussichten nicht besonders gut, doch heißt es jetzt in dem Durant Daily Advertiser, daß eine gute Delawelle gefunden wurde. Herr Corrid ist gestern zum Weiche seiner Familie in Lincoln eingetroffen.

Tödete sich selbst.

Keosauqua, Neb., 17. Okt. — Der Leichnam von Henry Heminger wurde nach Shelton zur Beerdigung gebracht. Heminger starb im W. C. T. U. Hospital an Wunden, die er sich am Donnerstag selber zugefügt hatte. Er hatte sich die Kehle durchgeschnitten, nachdem ein Versuch, sich zu vergiften, durch rechtzeitiges Eingreifen ärztlicher Hilfe mißlungen war. Er wird von seiner Gattin und neun Kindern überlebt.

Wichtige und interessante Entscheidung.

Lincoln, 17. Okt. — Eine Entscheidung des hiesigen Distriktsgerichts betrifft der ewigen Rechte der

Bau- und Darlehen-Gesellschaften für die Freiheits-Anleihe!

Wollen Freiheits-Anleihe zu leichten Bedingungen auf Abzahlung verkaufen.

Sämtliche Darlehen, Spar- und Pauschalgesellschaften der Stadt und des Staates haben ein Liebereintommen getroffen, nach welchem sie die Freiheits-Anleihe zu leichten Bedingungen auf Abzahlung an ihre Mitglieder und auch andere Personen verkaufen werden.

Diese Vereinigung hat ein Rundschreiben herausgegeben, welches über den ganzen Staat Verbreitung findet und auf die günstigen Bedingungen beim Ankauf dieser Bonds hinweist. Außerdem wird von der städtischen Gruppe dieser Firmen noch eine großartige Anzeigekampagne in allen Omaha Zeitungen durchgeführt.

Man erwartet durch diese speziellen Vermittlungen weitere \$2,000,000 in Bonds zu verkaufen und die verantwortlichen Komitees geben sich redliche Mühe, das gesteckte Ziel zu erreichen. In diesem Rundschreiben wird auf die Wichtigkeit dieser Anleihe hingewiesen und an den Patriotismus der Bürger appelliert.

Eisenbahnen, Land zu erhalten, wird viele Nebraskaer längs der Eisenbahnen interessieren. Frau Emma Holmes klagte für Wiedereingetragene, die sie bei Verkauf des Begerestates an die West Island Bahn dieser auf weiteres Land gegeben hatte. Ihr Anwalt machte geltend, daß eine solche Klausel gegen das Gesetz der ewigen Rechte verstoße. Das Gericht schloß sich dieser Ansicht an und gestand Frau Holmes die Annullierung an.

Aus Iowa

Aus Des Moines.

Am nächsten Samstag werden verschiedene Militärlieger des hiesigen Militärdepots über die Stadt fliegen und dieselbe mit rot-weiß-blauen Bomben besetzen, die genaue Auskunft über die zweite Freiheitsanleihe enthalten. Von Bomben getroffene Personen, sowie auch allen anderen wird es zur Ehrenpflicht gemacht, sich nach der nächsten Freiheitsanleihe Verkaufsstelle zu begeben und für diese zu subscribieren.

Bei einer Spazierfahrt am letzten Sonntag überging sich das Auto des Herrn A. J. Keller östlich der Stadt. Herr Keller zog sich eine Rückenverletzung zu, während sein kleines Söhnchen mit unbedeutenden Quetschungen davon kam.

Herr S. S. Reynolds, 1416 zweiundzwanzigste Straße, wurde kürzlich von dem John Cohen, Vater, gelenkten Auto niedergestoßen und schwerlich verletzt. Der Verunglückte wurde nach dem Methodistischen Hospital zur Behandlung überführt.

Samsdagabend wurde Herr M. E. Auten, 814 Pleasant Straße, durch einen Geschäftswagen vom Kaufmann eines Karis auf dem Wege nach Camp Dodge heruntergeworfen und zog sich verschiedene schmerzhaft Verletzungen zu.

Die hiesige Jugendwehre, auch Boy Scouts genannt, hat sich jetzt einer sehr lobenswerten Beschäftigung zugewandt und scheidet jetzt Feuerholz, welches auf dem Schulgrundeigentum an 9. Straße stand und den Armen der Stadt überwiesen wurde. Diese wackeren Knaben haben bereits 3 Cordis geschnitten und hoffen in kurzer Zeit noch weitere 10 Cordis gebracht zu haben.

Wie der Detektivchef Herr McDonaid mitteilt, hofft er die Bankräuber, die kürzlich die Euclid Avenue State Bank beraubten, baldigst hinter Schloß und Riegel zu haben. Im hiesigen Polizeiquartier ist man der Ansicht, daß sich bei diesem Raub nicht zwei, sondern drei Männer beteiligten und daß diese mit jenen identisch sind, die kürzlich auch den Nationalbankräuber der North Western Bank in Ames beraubten und mit mehreren Tausend Dollars das Weite suchten. Zwei Verdächtige, die kürzlich inhaftiert wurden, mußten freigelassen werden, da der Bankräuber Jerry Confor erklärte, sie nicht wieder zu erkennen.

\$300,000 in Freiheitsanleihe.

St. Dodge, Ia., 17. Okt. — Die kürzlich hier veranlasseten Vertreter der 26 Banken des Webster County beschloßen, den Betrag von \$300,000 oder 15 Prozent ihres Kapitals und Ueberflusses in der zweiten Freiheitsanleihe anzulegen. Eine gleiche Summe wurde von diesen Banken auch in der ersten Anleihe investiert.

Dr. Weiland's Brillen passen.

Suchen Sie denselben in Fremont, wenn es Ihnen bisher nicht gelungen, Erleichterung für Ihre Augen zu erhalten.

Der Verkehr mit dem Feinde!

Was das neue am 6. Oktober unterzeichnete Gesetz besagt.—Wer ist der „Feind“?—Die Schaffung des Postens eines „Verwalters von Fremdenquittungen“.—Jeder Verkehr abgelehnt.

(Von einem juristischen Sachverständigen.)

Der Gesetzentwurf, über den sich Senat und Repräsentantenhaus kürzlich geeinigt haben, ist vom Präsidenten am 6. Oktober unterzeichnet worden. Kriegsmaßnahmen sind immer hart, und diese macht darin keine Ausnahme, und es ist tatsächlich zur Geltung und in Anwendung kommt, kann es nicht schaden, wenn einige wesentliche Bestimmungen schon jetzt bekannt gegeben werden. Was zu Friedenszeiten gebräuchlich ist und als selbstverständlich gilt, mag als Kriegszeiten einen anderen, vielleicht feindlichen Charakter annehmen, und wenn man zu Friedenszeiten mit Freunden, Bekannten, mit Fremden und Verwandten persönlich und schriftlich verkehrt hat, so wird eine Kriegsmaßregel hart erscheinen, die solchen Verkehr nicht allein unterlag, sondern unter Umständen mit harter Strafe bedroht. Der Verkehr mit dem Feinde soll eingeschränkt und unter gewissen Umständen gänzlich eingestellt werden.

Was unter diesem Gesetz als „Feind“ verstanden ist, geht aus folgender Bestimmung hervor, die den Feind in drei Klassen einteilt: a) eine Person, Teilhaberschaft oder Verbindung von Personen irgend welcher Nationalität, die im Feindesgebiet wohnen, oder die außerhalb der Vereinigten Staaten wohnen und in Feindesgebiet Geschäfte tun, oder eine Korporation, die in Feindesgebiet organisiert ist oder die irgendwo im Auslande organisiert ist und in Feindesland Geschäfte tut.

b) Die Regierung einer Nation, mit der die Vereinigten Staaten Krieg führen, oder irgend eine politische oder kommunale Abteilung, oder ein Offizier, Beamter, oder Agent derselben.

c) Solche andere Personen, oder Klassen von Personen, die Eingeborene, oder Bürger oder Untertanen einer feindlichen Macht und nicht Bürger der Vereinigten Staaten sind, ohne Rücksicht darauf, wo sie wohnen oder Geschäfte tun,—wie der Präsident durch Proklamation bestimmen mag, wer in den Begriff „Feind“ einzuschließen ist.

Eine Erlaubnis (license) des Präsidenten ist jeder geschäftliche Verkehr, sei er direkt oder indirekt, mit einem Feinde oder mit dessen Verbündeten verboten; auch der Versuch gilt als ungesetzlich.

Eine solche Erlaubnis darf niemand, namentlich kein Eigentümer oder Führer eines amerikanischen Schiffes einem Untertanen oder Bürger einer feindlichen Macht Passage oder Transport gewähren, weder zur See noch aus den Vereinigten Staaten, noch von einem Platz zum anderen; der Versuch ist ungesetzlich.

Jeder briefliche oder schriftliche oder sonstige Verkehr mit dem Feinde in irgend einer Form der Mitteilung, außer auf dem regulären Postverkehr ist verboten. Es ist ungesetzlich, irgend einen Brief, Schreiben, Buch, Karte, Zeichnung oder sonstiges Schriftstück, Bild, Telegramm, Kabelgramm, Funkendepeche, oder eine Mitteilung in irgend welcher Form, die direkt oder indirekt für den Feind oder dessen Verbündeten bestimmt ist, anzunehmen oder aus den Vereinigten Staaten mitzunehmen oder zu befördern, außer mit besonderer Erlaubnis des Präsidenten oder der von ihm dazu ermächtigten Beamten.

Ein Feind, oder sein Verbündeter, oder eine Firma, der er angehört, oder eine Firma, der er angehört, oder ein Geschäft, das ohne Erlaubnis des Präsidenten keine Namensveränderung vornehmen oder einen anderen Namen gebrauchen als denjenigen, unter dem er oder die betreffende Firma seit Beginn des Krieges bekannt war.

Der Präsident hat das Recht, jeder oder irgend einer fremden Versicherungsgesellschaft die Ausübung ihrer Geschäfte in den Vereinigten Staaten zu verbieten; oder er mag sie dazu unter ihm geeigneten scheinenden Bedingungen hingehen.

Der Wechselverkehr mit dem Auslande ist strenger Aufsicht unterworfen. Der Präsident kann denselben untersuchen, regulieren, verbieten und lizenzieren; er mag Regeln und Regulationen treffen, jede Transaktion im Wechselverkehr, in der Umwandlung von Gold oder Silber oder Waren oder Münze, jede Übertragung von Eigentum oder Eigentumsinteressen, Forderungen oder Schuldbilligungen; im Verkehr zwischen den Vereinigten Staaten mit dem Auslande, einerlei ob Feindesland oder nicht, oder zwischen Bewohnern des Auslandes mit einem Bewohner der Vereinigten Staaten zu prüfen und zu regulieren und zu dem Ende die betreffenden Personen

eidlich vernehmen lassen und zur Vorlage ihrer Bücher, Konten, Briefe oder Papiere veranlassen. Von Bedeutung ist der neu geschaffene Posten eines „alien property custodian“ oder Fremdenquittungsverwalters. Er wird vom Präsidenten ernannt und er hat sämtliche Gelder, Wertpapiere und alles Eigentum in den Vereinigten Staaten, das einem Feinde oder Verbündeten eines Feindes gehört, in Empfang und Verwaltung zu nehmen und darüber Rechnung zu führen. Darüber soll dem Kongress jährlich Bericht und Abrechnung unterbreitet werden.

Jede Geschäfts-Korporation oder Firma in den Vereinigten Staaten muß binnen 60 Tagen nach Erlass dieses Gesetzes dem Fremdenquittungsverwalter eine beschworene Liste ihrer Beamten, Direktoren und Aktionäre übermitteln, von denen bekannt oder anzunehmen ist, daß sie feindliche Ausländer im Gebiete der Vereinigten Staaten oder im Auslande wohnende Untertanen der Bürger einer feindlichen Macht sind, unter Angabe der Anzahl der Aktien, die jeder derselben besitzt. Eine ähnliche Liste kann vom Präsidenten eingefordert werden von solchen Beamten und Aktionären, die solche Aktien am 3. Februar 1917 eingenommen und an jenem Datum als Feinde galten oder als solche herabständig waren. Steht sich nach Prüfung heraus, daß der Verdacht der Feindschaft unbegründet war, so kann der betreffende von der Liste gestrichen werden.

Der innershalb der Vereinigten Staaten Eigentum von Feinden oder deren Verbündeten in Besitz und Verwaltung hat, oder wer einen Feinde verbündet ist, muß binnen dreißig Tagen nach Empfang des Eigentums, oder nach Fälligkeit der Schuldforderung, eine beschworene Aufstellung darüber an den Fremdenquittungsverwalter einreichen. Der Präsident mag einen gleichen Bericht über alles Eigentum einfordern, das als am 3. Februar 1917 Feinden oder Verbündeten von Feinden gehörte. Die obigen Fristen können vom Präsidenten auf 90 Tage verlängert werden.

Der innershalb eine Schuld, Note, einen Wechsel, oder eine Obligation an einen Feind oder für Rechnung oder zu Gunsten eines Feindes abzugeben oder abtragen, wird als der Übertretung dieses Gesetzes schuldig befunden. Gelder, die einem Feinde gehören, dürfen an eine nicht-feindliche Person in den Vereinigten Staaten ausbezahlt werden, wenn diese Gelder vor Beginn des Krieges juristisch waren, oder wenn diese Gelder vor Beginn des Krieges juristisch waren, oder wenn diese Gelder vor Beginn des Krieges juristisch waren.

Der sonst feindliches Eigentum in Besitz und Verwaltung hat, wo keine Verpflichtung zur Zahlung vorliegt, oder wenn eine Obligation oder Forderung eines Feindes zur Zahlung präferiert wird, mag nach seinem Belieben, und mit Erlaubnis des Präsidenten, die betreffenden Gelder oder Obligationen an den Fremdenquittungsverwalter ausbezahlen. Die Quittung des Regierens gilt als Entlohnung für den Zahlenden.

Jeder vor dem Kriege zwischen einem Bürger der Vereinigten Staaten und einem Feinde geschlossene Kontrakt über Lieferungen zur Kriegszeit oder nach dem Kriege von Roh- oder Mineralprodukten oder Fabrikaten aus den Vereinigten Staaten ins Ausland, kann von dem betreffenden Bürger auf 30-tägige Kündigung an den Fremdenquittungsverwalter aufgehoben werden.

Der Antritte an die im Besitz des Fremdenquittungsverwalters befindlichen Gelder erheben will, oder wer Forderungen gegen einen Feind hat, dessen Eigentum sich im Besitz des Fremdenquittungsverwalters befindet, muß seinen Anspruch in schriftlicher und besiegelter Form beim Verwalter einreichen. Die in dessen Verwaltung befindlichen Gelder und Werte sind keinem Lien oder Pfandrecht oder Garnissement nach sonstigen gerichtlichen Verfügungen unterworfen.

Kartenkränzchen der Försterinnen!

Die St. Mary Magdalena Court No. 801, W. C. D. F., wird am Donnerstag, den 18. Oktober, abends, in der St. Mary Magdalena Halle, an neungehener und Dodge Straßen, ein Kartenkränzchen veranstalten, bei dem auch verschiedene hübsche Preise zur Verteilung kommen. Mitglieder und Freunde sind zum Besuch herzlich eingeladen. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents per Person.

Bejaht Otto Vorkat.

In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße, Begegnungsstelle alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Krankheit ist der größte Feind der Menschheit; bereitet Euch vor, um ihren Angriffen zu begegnen!

Die geringste Unreinlichkeit des Blutes ist gefährlich.

Die Luft, welche Sie einatmen und das Wasser, welches Sie trinken, sind mit Feinden der Gesundheit überladen. Es ist unmöglich, deren Angriff zu entgehen, da dieser Feind unsichtbar ist.

Sie können sich aber vorbereiten, um diesen Angriff wirksamlos zu machen. Sie können Ihr System derart stärken, daß die Krankheitskeime keine Gelegenheit haben, sich festzusetzen, sondern abgestoßen werden. Dazu ist es unbedingt notwendig,

Sie werden Eure Schlachten schlagen!

Sie schulden den Soldaten Ihre finanzielle Unterstützung—Kauft heute noch einen Freiheits-Bond!

Die Darlehen, Spar- und Pauschalgesellschaften von Omaha laden ihre Mitglieder und auch andere zum Ankauf der Freiheitsanleihe ein. Ein Euro Teil! Jedermann sollte mindestens einen der 4% Freiheits-Bonds besitzen. Wir wollen Ihnen selbsten-leichte Bedingungen—auf Anzahlung—Bonds von \$50 anwärts. Fragt irgendeine der nachstehenden Firmen für genaue Auskunft.

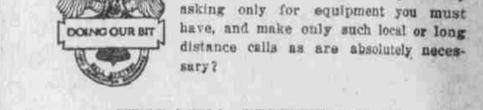
- THE CONSERVATIVE SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 1614 Harney Street.
- THE OMAHA LOAN AND BUILDING ASSOCIATION, Northwest Corner 15th and Dodge Streets.
- THE OCCIDENTAL BUILDING AND LOAN ASSOCIATION, 322 South 18th Street.
- THE NEBRASKA SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 211 South 18th Street.
- THE PRUDENTIAL SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 120 South 17th Street.
- THE COMMERCIAL SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 4931 South 24th Street.
- THE HOME SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 4724 South 24th Street.
- THE BANKERS' SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 1505 Farnam Street.
- THE STATE SAVINGS AND LOAN ASSOCIATION, 1623 Harney Street.

Our Country's Telephone Needs Are Served First

At the entrance of this nation in the great war, the Bell Telephone System pledged its entire service, its equipment and its men, unreservedly, to the government.

The government's telephone calls are given right-of-way over private messages and the government's requirements for men, for switchboards, wire, telephones and other equipment are served ahead of private requests.

Won't you patriotically co-operate by asking only for equipment you must have, and make only such local or long distance calls as are absolutely necessary?



NEBRASKA TELEPHONE CO.

Ein Wort an unsere Leser!

In dieser ernsten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die Tägliche Omaha Tribune abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden.

Die Tägliche Omaha Tribune enthält den unverfälschten Nachrichtendienst der United Press.

Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Besten Amerikas aufmerksam.

Bestellen Sie die Tägliche Omaha Tribune direkt von ihrem Träger oder telephonieren Sie

Typen 340

Abonnements-Preis:

Tägliche Omaha Tribune, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche.

Tägliche Omaha Tribune, durch die Post, per Jahr \$5 bei Vorausbezahlung.

Befreit Euch von Eurem Fett

Kanende haben sich von den ihren befreit, ohne Diät oder besonderer Bewegung, verringerten oftmals ihr Gewicht ein Pfund per Tag, keine Verzählung bis vermindertes Gewicht erreicht ist.



Ich bin ein Amerikaner, praktischer Arzt und treffe ich die Art der Behandlung für jeden einzelnen Fall, das durch die Natur des menschlichen Körpers bedingt ist. Ich habe eine bewährte Methode, die ich als „Befreiung“ bezeichne, die auf der Natur des menschlichen Körpers beruht, die auf der Natur des menschlichen Körpers beruht, die auf der Natur des menschlichen Körpers beruht.

Lebt, was einige meiner Patienten sagen:

- Dr. R. Newman: Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben. Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben. Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben.
- Dr. R. Newman: Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben. Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben. Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben.
- Dr. R. Newman: Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben. Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben. Ich habe mich von 180 auf 140 Pfund und bin gesund geblieben.

DR. R. NEWMAN, lizenziertes Arzt des Staates New York. 286 Fifth Avenue, New York, N. Y., Tisch 3-208.